



# Im Scheinwerfer

Newsletter des Betriebsrats für das Allgemeine  
Universitätspersonal an der WU Wien

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Flexibilisierung der Arbeit	3
Meldung von Nebenbeschäftigung	4
KonfliktlotsInnen an der WU	5
Gewerkschaft - nein danke ... oder doch: JA BITTE!	6
"Signal" für die Datensicherheit	8
Nützliche Apps für Ihr Berufsleben	9
Roadmap für gute Arbeit an einer klimaneutralen Universität	10
Betriebsversammlung Kollektivvertrag	12
Kränkung und Wertschätzung im beruflichen Alltag	13
Mit den KulturlotsInnen in die Albertina	14
Ein Krapfen zum Faschingsausklang	16
Stammzellen spenden - Leben retten	17
Neue und aktualisierte Vergünstigungen	22
Gehirn Work-out	24

Ausgabe März 2020

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

in diesem Newsletter finden Sie eine erste Stellungnahme der Vorsitzenden des Betriebsrats für das Allgemeine Universitätspersonal zum Thema Flexibilisierung der Arbeit. Ein Thema ist der Wunsch der Universitätsleitung einer Änderung der Betriebsvereinbarung zur Regelung der gleitenden Arbeitszeit (BV Gleitzeit). Dazu werden wir in den nächsten Tagen eine Umfrage starten. Damit wir uns ein umfassendes Bild der Arbeitszeiten machen können, bitten wir um zahlreiche Teilnahme. Die Umfrage ist vollkommen Anonym, daher können Sie wahrheitsgemäß antworten. Wir bitten Sie auch, Wünsche bzw. Argumente in die dafür vorhandenen Textfelder einzutragen. Diese wollen wir in die Verhandlungen einfließen lassen.

Sie finden in diesem Newsletter viele Berichte von Veranstaltungen des Betriebsrats der letzten Monate: Wir waren in der Albertina bei der Albrecht Dürer-Ausstellung, haben drei Veranstaltungen zum Thema Klima und Arbeit organisiert und zusammen mit dem Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal eine gemeinsame Betriebsversammlung zum Thema Kollektivvertrag gestaltet. Nicht zu vergessen die Verteilung von Faschingskrapfen mit einem Verkleidungskontest am Faschingsdienstag und natürlich die schöne Weihnachtsfeier im Dezember 2019.

Viel Spaß beim lesen des Newsletter.

*Ihr  
Betriebsratsteam*



**Friedrich HESS**  
**Vorsitzender**  
 (Universitätsbibliothek)  
 Tel.: 01-31336-4931  
 E-Mail: friedrich.hess@wu.ac.at



**Laura STURZEIS**  
**2. stellvertretende Vorsitzende**  
 (Department Sozioökonomie)  
 Tel.: 01-31336-5545  
 E-Mail: laura.sturzeis@wu.ac.at



**Karin DWULIT**  
 (Executive Academy)  
 Tel.: 01-31336-4093  
 E-Mail: karin.dwulit@wu.ac.at



**Gabriele GARTNER**  
**Kassierin**  
 (Universitätsbibliothek)  
 Tel.: 01-31336-4944  
 E-Mail: gabriele.gartner@wu.ac.at



**Alfred NAGL**  
 (IT-SERVICES)  
 Tel.: 01-31336-4811  
 E-Mail: alfred.nagl@wu.ac.at



**Cécile UNDTREINER**  
 (Department Volkswirtschaft)  
 Tel.: 01-31336-4526  
 E-Mail: cecile.undreiner@wu.ac.at



**Ihr Betriebsratsteam für  
 das Allgemeine  
 Universitätspersonal an  
 der WU**

**Ursula NEMETH**  
**1. stellvertretende Vorsitzende**  
 (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte)  
 Tel.: 0131336-4775  
 E-Mail: ursula.nemeth@wu.ac.at



**Cornelia BERGER**  
**stellvertretende Kassierin**  
 (Department Volkswirtschaft)  
 Tel.: 01-31336-4563  
 E-Mail: cornelia.berger@wu.ac.at



**Julia EMBERGER**  
**Schriftführerin**  
 (Informations- und  
 Immaterialgüterrecht, FOWI)  
 Tel.: 01-31336-4199  
 E-Mail: julia.emberger@wu.ac.at



**Ruth HEUBERGER**  
 (Forschungsservice)  
 Tel.: 01-31336-5108  
 E-Mail: ruth.heuberger@wu.ac.at



**Hakan SIRETOGLU**  
**stellvertretender Schriftführer**  
 (IT-SERVICES)  
 Tel.: 01-31336-4116  
 E-Mail: hakan.siretoglu@wu.ac.at



Impressum: Im Scheinwerfer, Ausgabe März 2020

Redaktion: AG Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal der Wirtschaftsuniversität Wien

Erscheinungsort: Wien

Druck: Eigenverlag

Herausgeber: Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal an der WU  
 Welthandelsplatz 1, Gebäude AD, A-1020 Wien  
 E-Mail: betriebsrat@wu.ac.at  
 WWW: www.wu.ac.at/betriebsrat

Bildquelle (falls nicht anders angegeben): <http://pixabay.com>

Offenlegung: Die Betriebsratszeitung vertritt die Anliegen der Beschäftigten der Wirtschaftsuniversität Wien.

Hinweis: Die Artikel entsprechen den Meinungen der Verfasser/innen und müssen nicht mit der Meinung des Redaktionsteams übereinstimmen.



# Flexibilisierung der Arbeit

## Zum Stand der Dinge aus Betriebsratssicht

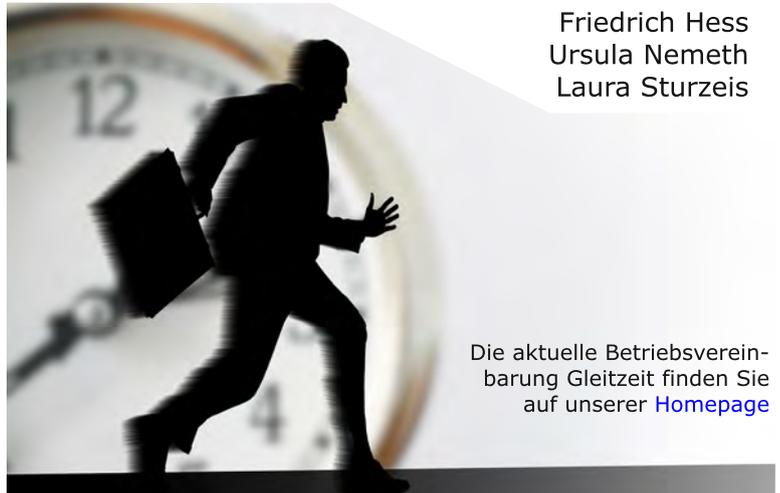
Wie der VR für Personal, Univ.-Prof.Dr.DDr. h.c. Michael Lang bereits im Dezember in einer Aussendung an alle Mitarbeitenden des Allgemeinen Universitätspersonals ankündigte, will die WU künftig flexiblere Formen des Arbeitens ermöglichen. Als Betriebsrat freuen wir uns, dass wir mit unserer langjährigen Forderung nach Ausweitung von Telework auf möglichst alle Beschäftigtengruppen beim Rektorat nun endlich Anklang fanden. Nach einem ersten Treffen steht nun Folgendes fest:

1.) Das Rektorat plant neue Teleworking-Modelle, die in Form einer Leitlinie geregelt sein sollen. Hierbei ist festzuhalten, dass diese Modelle jederzeit von Seiten des Rektorats eingeführt werden können. Wir begrüßen dies, wenn die Option möglichst allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht und die Inanspruchnahme auf Freiwilligkeit basiert. Aus unserer Sicht bevorzugen wir hier klar den Abschluss einer Betriebsvereinbarung (BV). Leitlinien können jederzeit seitens der Universitätsleitung beschlossen, verändert oder gestrichen werden. Wir Betriebsräte sind bei Leitlinien nicht Verhandlungspartner auf Augenhöhe. Im Gegensatz zu einer BV, wo die Einzelheiten klarer, verbindlicher und nachvollziehbarer festgehalten werden müssen – nicht zuletzt auch aufgrund divergierender Interessen zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat. Wir freuen uns aber dennoch, dass es hier nun Bewegung in dieser wichtigen Angelegenheit gibt. Was eine mögliche BV Telework angeht, lautet unser Motto: Was nicht ist, kann ja noch werden.

2.) Parallel zur Einführung der Leitlinie Telework soll auch die BV Gleitzeit abgeändert werden, um auch hier eine stärkere Flexibilisierung zu ermöglichen. Änderungen dieser BV werden alle Mitarbeitenden betreffen – und zwar unabhängig davon, ob die Inanspruchnahme von Telework intendiert ist oder nicht, ob Sie in Gleitzeit oder Fixzeit arbeiten oder nicht. Da der Betriebsrat im Falle der BV – anders als bei der Leitlinie – ein gesetzlich verankertes Mitspracherecht hat, werden wir uns mit dieser geplanten Abänderung sehr genau befassen. Um ein aussagekräftiges Bild Ihrer Vorstellungen zu erhalten, werden wir in einem ersten Schritt eine Befragung unter Ihnen, den Mitarbeitenden der WU, durchführen. Denn wir wollen wissen, was Ihre Wünsche und Bedürfnisse, aber auch Sorgen und Befürchtungen sind. Die Flexibilisierung der

Arbeit soll aus unserer Sicht so arbeitnehmerfreundlich wie möglich erfolgen und nicht in Selbst- und/oder Fremdausbeutung münden. Bereits bei den ersten internen Vorbesprechungen innerhalb des Betriebsrats mussten wir erkennen, dass das Thema Arbeitszeit ein hochgradig komplexes ist. Darunter fallen: Arbeitszeitformen (fixe Arbeitszeit, gleitende Arbeitszeit, Wechseldienst), Lage der Arbeitszeit, Servicezeiten, Mehrarbeit (Überstunden) und deren Abgeltung, Probleme bei Zeitaufzeichnungen, Arbeitsbeginn, Arbeitsende, Samstagarbeit und vieles mehr. All das wird Teil der Verhandlungen mit der Arbeitgeberin sein.

Friedrich Hess  
Ursula Nemeth  
Laura Sturzeis



Die aktuelle Betriebsvereinbarung Gleitzeit finden Sie auf unserer [Homepage](#)

### Was ist eine Leitlinie?

Eine betriebliche Leitlinie (Richtlinie) bedeutet keine Verpflichtung für die Arbeitgeberin. Diese kann jederzeit ohne Absprache mit dem Betriebsrat verändert oder aufgehoben werden. Einige der derzeit bestehenden Richtlinien sind bspw.: Hausordnung, Reisekostenzuschüsse, Drittmittelrichtlinie.

### Was ist eine Betriebsvereinbarung?

Betriebsvereinbarungen (BV) sind schriftliche Vereinbarungen zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat. Gegenstand von BV sind Angelegenheiten, in denen durch Gesetz (z.B. Arbeitsverfassungsgesetz oder Arbeitszeitgesetz) oder Kollektivvertrag der Abschluss einer Betriebsvereinbarung zugelassen oder vorgeschrieben ist. BV sind ebenso wie Gesetze und Kollektivverträge unmittelbar rechtsverbindlich. Eine Einzelvereinbarung in derselben Angelegenheit ist neben einer BV nur zulässig, wenn sie den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin günstiger stellt.

## Meldung von Nebenbeschäftigungen – auch Online möglich

Seit November 2019 ist es möglich, Nebenbeschäftigungen auch online an die Dienstgeberin zu melden. Möglich ist das über ein Tool in der Mitarbeiter/innen/applikation **BACH**. Hier finden Sie neben der Urlaubsverwaltung oder dem Entgeltnachweis nun auch einen Punkt Nebenbeschäftigungen.

Die Meldung einer neuen Nebenbeschäftigung wird, analog zur Urlaubsmeldung, an Ihre Führungskraft geschickt und erreicht in weiterer Folge die Personalabteilung. Auch die Beendigung Ihrer Nebenbeschäftigung kann via Applikation bekannt gegeben werden.

### Was ist eine Nebenbeschäftigung?

Eine Nebenbeschäftigung ist eine Tätigkeit, der Sie außerhalb der WU nachgehen. Nicht alle Nebenbeschäftigungen sind meldepflichtig.

Ob eine Nebenbeschäftigung erlaubt ist oder nicht, ist im so genannten Konkurrenzverbot geregelt. Es gilt während des aufrechten Dienstverhältnisses – im Unterschied zur Konkurrenzklausele, die die Erwerbsfreiheit nach Ende des Dienstverhältnisses einschränkt.

Mit dem Konkurrenzverbot sind gewisse Nebentätigkeiten während eines aufrechten Dienstverhältnisses gesetzlich untersagt. Darüber hinaus sind vertragliche Nebenbeschäftigungsverbote möglich. Die Prüfung, ob ein vertraglich vereinbartes Nebenbeschäftigungsverbot zulässig ist, erfolgt im Einzelfall.

### Muss ich eine erlaubte Nebenbeschäftigung melden?

Grundsätzlich ist eine Nebenbeschäftigung nur dann zu melden, wenn die Meldepflicht vereinbart ist. Zur Sicherheit sollte man aber jeden-

falls vorher die Arbeitgeberin informieren bzw. deren schriftliche Zustimmung einholen, um späteren Problemen vorzubeugen.

### An der WU gibt es eine Meldepflicht.

Zu melden sind

- Nebenbeschäftigungen, die erwerbsmäßig ausgeübt werden (d.h. aus denen Einkünfte in Geld- oder Güterform resultieren)
- Tätigkeiten in Vorstands-, Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsgremien von auf Gewinn gerichteten juristischen Personen

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie eine Nebenbeschäftigung bereits gemeldet haben, können Sie sich in der Personalabteilung erkundigen.

### Folgen einer unzulässigen Nebenbeschäftigung

Erfährt die Arbeitgeberin von einem unzulässigen Nebenjob, kann sie den Arbeitnehmenden fristlos entlassen. Bei Angestellten hat die Arbeitgeberin auch einen Anspruch auf Herausgabe dessen, was der Arbeitnehmende durch Handelsgeschäfte verdient hat. Das gilt bei Verstoß gegen das gesetzliche Konkurrenzverbot.

Auch Verstöße gegen vertragliche Beschränkungen, die über das gesetzliche Konkurrenzverbot hinausgehen, können eine "Fristlose" rechtfertigen. Und zwar etwa dann, wenn durch die Verletzung des vertraglichen Nebenbeschäftigungsverbot der Entlassungsgrund der Vertrauensunwürdigkeit gegeben ist. (gg)

Quelle: [Arbeiterkammer](#)



## Altersteilzeit

Es gibt vieles **vor der Inanspruchnahme** der **Altersteilzeit** zu berücksichtigen.

**Informieren** Sie sich daher bitte **unbedingt vor** der Inanspruchnahme der Altersteilzeit bei Ihrem **Betriebsrat**.

# KonfliktlotsInnen an der WU

## Unterstützung im Konfliktfall



Cécile Undreiner  
Kl. 4526



Karin Dwulit  
Kl. 4093

Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal freut sich, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WU ab 2020 eine zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung im Konfliktfall am Arbeitsplatz anbieten zu können.

Im Rahmen der Betriebsrats-Tätigkeit haben zwei Betriebsrätinnen bei der Arbeiterkammer eine intensive Ausbildung zur "KonfliktlotsIn" abgeschlossen. Sie stehen mit Ihrem Wissen allen Kolleginnen und Kollegen der WU für ein Gespräch im (möglichen) Konfliktfall zur Verfügung, denn ein Konflikt ist stets eine Sache zwischen Menschen.

### KonfliktlotsIn – was ist das?

Wenn Menschen zusammentreffen, haben sie oft unterschiedliche Wertvorstellungen, Interessen oder Ziele. Manchmal entstehen daraus Spannungssituationen. In solchen Fällen kann eine KonfliktlotsIn mit ihrer Erfahrung, ihrer Empathie und natürlich aufgrund ihrer Ausbildung die Betroffenen begleiten.

Es ist uns ein großes Anliegen, mit den Beteiligten gemeinsam Wege aus so einem Konflikt zu finden. Eine KonfliktlotsIn ist

- keine Mediatorin/kein Mediator,
- keine Psychologin/kein Psychologe und auch
- keine Juristin/kein Jurist

sondern hat gelernt, die betroffenen Personen sicher durch einen Konflikt zu navigieren. Dabei ist unser wichtigstes Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Als KonfliktlotsIn sind wir eine erste Anlaufstelle bei (sich anbahnenden) Konflikten. Wir unterstützen Betroffene dabei, Spannungen frühzeitig zu erkennen und einzuschätzen. Als Konflikt-

lotsIn sind wir dabei immer unparteiisch und selbstverständlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### Welche Unterstützung bieten wir als neutrale KonfliktlotsIn?

- Wir haben ein offenes Ohr bei allen belastenden Situationen.
- Wir unterstützen bei (Verdacht auf) Mobbing und Burnout.
- Wir helfen bei der Vorbereitung auf schwierige Gespräche.
- Wir begleiten zu Gesprächen mit Vorgesetzten oder Kolleginnen bzw. Kollegen.
- Wir unterstützen bei Beobachtungen von Verhaltensänderung bei Kolleginnen bzw. Kollegen.
- Wir helfen dabei, Lösungen im Konfliktfall zu finden und unterstützen bei der Umsetzung.
- Wir vermitteln an externe Anlaufstellen, die weiterhelfen können.

Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt.

Konflikte sind für niemanden angenehm. Auch wenn es manchmal nicht danach aussieht: Wir sind der Überzeugung, dass es aus jeder Situation einen Ausweg gibt. Dafür ist es jedoch nötig, sich mit der Situation auseinander zu setzen. Wir laden Euch ein, diesen ersten Schritt mit uns gemeinsam zu gehen.

Unser Ziel ist eine erfolgreiche Deeskalation des Konflikts und die damit verbundene Wiederherstellung einer tragfähigen Basis für den Wiederaufbau eines angenehmen Arbeitsklimas.

Eure Konfliktlotsinnen

Cécile und Karin

# Gewerkschaft – nein danke ... oder doch: JA BITTE!

*"Gewerkschaft: nein danke! Mit der will ich nichts zu tun haben. Die tut ja doch nichts für mich."*

Diese Aussage hören wir leider immer wieder. Dabei gibt es viele Gründe, in der Gewerkschaft Mitglied zu werden.

Hier sind die vielleicht wichtigsten und besten:

- Eine Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft umfasst soziale Unterstützung und juristische Beratung in beruflichen Belangen – und das in allen Lebenslagen. Denn der Einsatz der Gewerkschaften für die Rechte der Arbeitnehmer/innen war und ist ein entscheidender Beitrag zur sozialen Sicherheit unseres Landes.
- Die Gewerkschaft fördert lebensbegleitendes Lernen, weil dies persönliche Weiterentwicklung und Erfolg bringt. Die Ausbildung und Vernetzung innovativer Kräfte ist für die Zukunft der Arbeitswelt entscheidend.
- Die Gewerkschaft bietet eine Vielzahl von Ermäßigungen für Ihre Mitglieder an. Diese helfen nicht nur beim Sparen, sondern liefern auch wertvolle Freizeittipps.
- Und der Wichtigste: die Gewerkschaft verhandelt die Gehaltsabschlüsse im öffentlichen Dienst, die sogenannten "Beamtengehälter". Dies ist nicht nur für Beamte und ehemalige Vertragsbedienstete wichtig, sondern auch für KV-Angestellte, da die Abschlüsse der Beamten meist ein Richtwert für die KV-Verhandlungen mit dem Dachverband der Universitäten und den Gewerkschaften sind.



Die für uns zuständige Gewerkschaft ist die GÖD (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst). Sie hat nach eigenen Angaben rund eine Viertelmillion Mitglieder und vertritt – als maßgebliche Gewerkschaft im Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) – die Interessen der Bediensteten von Bund, Ländern und

ausgegliederter Einrichtungen, wie den Universitäten.

## Was bringt mir eine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft?

Eine Mitgliedschaft bringt Beratung, Rechtsschutz und Ermäßigungen. Sie unterstützt aber gleichzeitig auch den täglichen Einsatz für menschengerechte und faire Arbeitsbedingungen in Österreich.

Im Grunde ist es wie bei den Wahlen: je mehr Menschen eine Partei wählen, umso stärker ist diese Partei. Das gleiche gilt auch für Gewerkschaften: Je mehr Mitglieder eine Gewerkschaft hat, umso stärker ist sie, und umso stärker wird sie auch von der Dienstgeberseite wahrgenommen. Eine Mitgliedschaft ist aber auch ein klares Zeichen von Solidarität. Und als Solidargemeinschaften sind Gewerkschaften wichtiger denn je.

## Was kostet mich die Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft?

Für Berufstätige beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 1 % des Bruttobezuges, höchstens jedoch 1 % des Referenzbetrages (§3 Abs. 4 GehG). Dieser wird von der Arbeitgeberin WU direkt an die Gewerkschaft überwiesen. Der Mitgliedsbeitrag kann auch mittels Bankeinzug bezahlt werden. In diesem Fall müssen Sie beim Steuerausgleich den Steuervorteil beantragen.

Als Pensionist/in können sie natürlich auch noch Gewerkschaftsmitglied werden. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt hier 0,5 % der Bruttopension.

Für Studierende, Arbeitslose, Personen im Karenzurlaub oder Krankenstand ohne Bezüge beträgt der Mitgliedsbeitrag € 1,80 monatlich.

Natürlich brauchen besondere Situationen auch besondere Regelungen. So gilt bei den folgenden Lebenssituationen eine beitragsfreie oder beitragsverminderte Mitgliedschaft:

- Während des Präsenzdienstes und des Zivildienstes ist die Mitgliedschaft beitragsfrei.
- Während Mutterschutz und Elternkarenz ist die Mitgliedschaft im Höchstausmaß von insgesamt 26 Monaten beitragsfrei.

Nach den 26 Monaten bezahlen Sie € 1,80 pro Monat.

- Während der Familienhospizkarenz ist die Mitgliedschaft beitragsfrei.
- Während der Bildungskarenz ist die Mitgliedschaft in den ersten 6 Monaten beitragsfrei, anschließend kostet sie € 1,80 pro Monat.
- Während der dienstrechtlichen Karenz beträgt der Mitgliedsbeitrag € 1,80 pro Monat.
- Sabbatical: In dem Jahr der arbeitsfreien Zeit wird ein Mitgliedsbeitrag von € 1,80 pro Monat eingehoben.

Bei den oben angeführten Karenzen bleibt die GÖD-Mitgliedschaft auch in der beitragsfreien Zeit bzw. dem Zeitraum mit verminderten Beitragszahlungen aufrecht. Die Leistungen können wie gewohnt in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Voraussetzung dafür sind aber 6 Vollbeiträge vor Inanspruchnahme einer Leistung.

## Wie kann ich Mitglied werden?

Anmeldeformulare zur Mitgliedschaft bei der GÖD liegen im Betriebsratsbüro auf. Oder sie füllen einfach die [Online-Anmeldung](#) auf der GÖD-Homepage aus.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie Ihre Mitgliedskarte. Diese kann im Anschluss daran auch als VISA-Kreditkarte beantragt werden. Und hier ist schon der erste Vorteil einer Mitgliedschaft bei der GÖD: Sie zahlen für die VISA-Card eine reduzierte Kartengebühr.

Die Mitgliedschaft bei einer Gewerkschaft basiert – anders als bei der Arbeiterkammer – auf freiwilliger Basis. Sie entscheiden selber, ob und wie lange Sie Gewerkschaftsmitglied sein möchten. Als Betriebsrät/e/innen empfehlen wir aber eine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst.

**Dort wo der Betriebsrat an seine Grenzen stößt, kann die GÖD weiterhelfen.** (gg)

Quelle: GÖD



Über uns Themen Leistungen Aktuelles GÖD<sup>TV</sup> Mitgliedschaft

### Mitglied werden

Gute Gründe für GÖD

Über den Mitgliederbereich

### Mitglied werden

Top ↑

Darum GÖD.

Mitglied werden

Mitgliedsbeitrag

STARTSEITE > MITGLIEDSCHAFT > MITGLIED WERDEN

## Mitgliedschaft

### Darum GÖD.

Die GÖD hat rund eine Viertelmillion Mitglieder – und ist damit gefragter denn je. Eine Mitgliedschaft bringt Beratung, Rechtsschutz und Ermäßigungen. Sie unterstützt aber gleichzeitig auch unseren täglichen Einsatz für menschengerechte und faire Arbeitsbedingungen in Österreich.

Je mehr Mitglieder eine Gewerkschaft hat, umso stärker ist sie, und umso stärker wird sie auch von der Dienstgeberseite wahrgenommen. Eine Mitgliedschaft ist aber auch ein klares Zeichen von Solidarität. Und als Solidargemeinschaften sind Gewerkschaften wichtiger denn je.

Und die steigende Mitgliederzahl der GÖD zeigt: Viele Mitglieder sind mit der Vertretung ihrer Anliegen zufrieden.

**JETZT Mitglied werden und von unserem umfassenden Leistungsangebot profitieren!**



(c) Adobe Stock: serkat Photography

### Mitglied werden

Du willst die Zukunft der Arbeitswelt gestalten oder unsere gewerkschaftliche Arbeit unterstützen? Du möchtest Sicherheit, wenn es um Deine Arbeitsrechte geht? Dann bist Du bei uns genau richtig. Egal, wonach du im Moment strebst: Unsere Solidargemeinschaft legt den Grundstein für eine menschengerechte Arbeitswelt und bietet solidarische Hilfe.

**Werde jetzt Teil unserer SOLIDARGEMEINSCHAFT.**

Was all unsere Mitglieder eint, ist der Anspruch, die Zukunft der Arbeitswelt wirkungsvoll zu gestalten. Das ist unsere Stärke.

**Der GÖD-Beitritt dauert nur wenige Minuten. Hier geht's zum Anmeldeformular:**

Die GÖD-Mitgliedschaft einfach auf der GÖD-Homepage beantragen

# "Signal" für die Datensicherheit

## Eine Alternative zu WhatsApp

Jeder kennt es, jeder nutzt es: WhatsApp. Datenschützer/innen bemängeln aber, dass bei der Nutzung der App das vollständige Adressbuch unverschlüsselt an amerikanische Server von WhatsApp weitergeleitet werden.

### Die Alternative: "Signal".

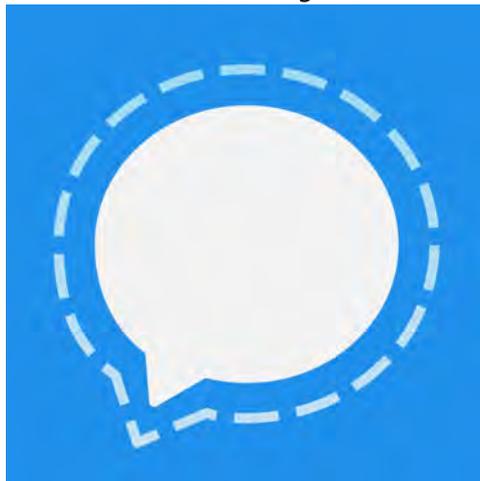
Signal ist ein freier, verschlüsselter Messenger. Er ist vor allem für seine **Datensparsamkeit und Ende-zu-Ende-Verschlüsselung** bekannt und wird daher immer wieder von **Sicherheitsexpert/inn/en und Datenschutzorganisationen empfohlen**. Signal hat eine sehr gute Verschlüsselung, ist kostenlos und funktioniert auf allen Smartphones. Die Desktop-Variante steht für Mac, Windows und Linux zur Verfügung. Die Entwickler haben es sich zum Ziel gemacht, die App schnell und simpel zu halten. Werbung oder animierte Emojis Fehlanzeige.

Zur Umsetzung der Datensparsamkeit dient das "Zero-Knowledge-Prinzip". Die Betreiber erhalten dabei keinerlei Informationen, wer wann mit wem worüber geredet hat. Technisch wird dieses Ziel durch mehrere Funktionen realisiert:

- Der Nachrichteninhalt kann aufgrund der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung weder von den Betreibern noch von Dritten eingesehen werden.
- Das Telefonbuch der Nutzer wird nicht im Klartext auf die Server der Betreiber geladen. Statt dessen werden nur Hash-Werte der Nummern abgeglichen. Dieser Prozess soll zukünftig außerdem durch eine zweite Verschlüsselungsschicht abgeschirmt werden.
- Da Signal vor dem Abschicken einer Nachricht die Absenderadresse verschlüsselt, kann selbst beim Abgreifen der ausgetauschten Nachrichten nicht rekonstruiert werden, wer mit wem kommuni-

ziert.

- Die Nutzerprofile, bestehend aus Name und Foto, sind verschlüsselt, und daher nicht für die Betreiber einsehbar, sondern nur von den Gesprächspartnern selbst.<sup>1</sup>



Signal besitzt auch einen sogenannten "Selbstzerstörungsmodus". Keine Angst, dass Handy bleibt heil. Lediglich die Unterhaltungen können nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht werden.

Signal wird von einer gemeinnützigen Stiftung entwickelt und betrieben, deren Ziel es ist, den freien Meinungsaustausch in geschützter Privatsphäre sicherzustellen. Die Finanzierung dieser Stiftung erfolgt durch Spendengelder. Einziger Nachteil: auch der Server von Signal steht in den USA.

WhatsApp ist eine der meistverbreiteten Messenger-Apps, was den Wechsel zu Signal eventuell ein bisschen mühsam machen kann. Sollte man sich dazu entschließen, auf Signal umsteigen zu wollen, muss man den WhatsApp-Freundeskreis davon überzeugen, auch umzusteigen. Gelingt das nicht, sollte man sich nicht zu sehr grämen. Was Sicherheit und Verschlüsselung angeht, ist WhatsApp die zweitbeste Option nach Signal. (gg)

Androide-App:

[https://play.google.com/store/apps/details?id=org.thoughtcrime.securesms&hl=de\\_AT](https://play.google.com/store/apps/details?id=org.thoughtcrime.securesms&hl=de_AT)

IOS-App:

<https://apps.apple.com/de/app/signal-sicherer-messenger/id874139669>

<sup>1</sup> Quelle: Wikipedia ([https://de.wikipedia.org/wiki/Signal\\_\(Messenger\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Signal_(Messenger)))

# Nützliche Apps für Ihr Berufsleben

Wie war das nochmal mit dem Urlaubsanspruch? Was steht genau im KV? Da hat es doch einen Artikel zum unentschuldigtem Fernbleiben gegeben?

Diese und viele andere Antworten auf Fragen können schnell die von den Interessensvertretungen bereitgestellten Apps bieten. Technisch ist eine App - Abkürzung für englisch "Application" - ein Programm, das bestimmte Dienste am Smartphone zur Verfügung stellt.



## GÖD Dienstrechts-App

Ziel der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) ist es, ihre Mitglieder bestmöglich zu betreuen und zu unterstützen. In Zeiten der Digitalisierung ist es sehr wichtig, dass wichtige Schriftstücke nicht verloren gehen, dass die Arbeit erleichtert wird und die Arbeitseffektivität steigt.

Genau diese Ziele verfolgt die GÖD mit dieser App. Sie steht ihren Mitgliedern 24 Stunden lang zur Verfügung.

## Die App ist ein Arbeitsbehelf für alle Berufsgruppen im Bereich der GÖD.

Die Applikation kann auf Smartphones und Tablets heruntergeladen werden und ist sowohl für das Betriebssystem **iOS** als auch für **Android** verfügbar.

Auf Benutzerfreundlichkeit wurde besonders geachtet. Zudem stehen die Dokumente auch im offline-Modus zur Verfügung.

In der GÖD Dienstrecht App finden sich unter anderem das GÖD-Jahrbuch, das GÖD-Magazin, zahlreiche Gesetzestexte, Kollektivverträge und vieles mehr.

Die App wird laufend mit neuen Inhalten ergänzt.



## Telegram Infodienst

Die GÖD bietet neben der App auch einen Infodienst über „Telegram Messenger“ bzw. "Telegram" an, über den Neuigkeiten schnell verschickt werden. Die App gibt es für **iOS** als auch **Android**. Um dieses Service nutzen zu können, muss man sich die App auf das Smartphone installieren. Danach registrie-

ren Sie sich in der App mittels Eingabe der Handynummer. Sobald dies geschehen ist, kann man in der Suche den Kanal "GOED\_Bot" suchen und auswählen. Durch drücken auf „Start“ werden Sie für den Telegram-Newsletter der GÖD angemeldet.



## AK-Frag Uns

Immer griffbereit: die AK App gibt es für die am häufigsten genutzten Smartphones: **iOS** und **Android**. In der App findet sich z.B. das Lexikon des Arbeitsrechts, Brutto-Netto-Rechner, Bankenrechner, Urlaubsplaner, Zeitspeicher, AK-News-Feeds, Clips oder die AK-Kontaktliste.

Es wird GPS verwendet, um ortsbezogene AK-News-Feeds bereitstellen zu können.

(99)

Quelle: [Arbeiterkammer](#) / GÖD



Einstiegsschirm der Apps

# Roadmap für gute Arbeit an einer klimaneutralen Universität

## 3. Veranstaltung der "Arbeit und Klima"-Reihe der beiden WU-Betriebsräte am 21.01.2020



Ende Jänner fand die mittlerweile dritte einschlägige Veranstaltung als Kooperation der beiden WU-Betriebsräte statt. Dieses Mal standen keine Expert/inn/en-Inputs auf dem Programm, sondern die konkrete Erarbeitung von Maßnahmen und Visionen für eine "Roadmap für gute Arbeit an einer klimaneutralen Universität" in Form eines zweistündigen Workshops.

Bei diesem Termin haben wir den Blick auf die (Weiter-)Entwicklung konkreter Maßnahmen an der WU gelegt und es sind eine Vielzahl an Überlegungen und Maßnahmen gesammelt worden, die den **Aktionsfeldern Mobilität / Ernährung / Energie / Partizipation** zuzuordnen sind.



Unser ökologischer Fußabdruck: Mobilität war eines der großen Themen

Ganz besonders viele Ideen und Überlegungen wurden in den Bereichen Ernährung und Mobilität eingebracht. Die insgesamt brennendsten Themen waren ganz klar der große Wunsch nach stärkerer Förderung der öffentlichen Anreise an den Arbeitsort WU in Form eines 'Jobtickets'. Dieser Maßnahme wurde nicht nur ein hoher individueller Stellenwert beigemessen, sondern auch ein hoher 'objektiver' Input mit Blick auf Klimaneutralität und gute Arbeit. Auch auf Rang zwei der subjektiv als auch objektiv bedeutsamen Maßnahmen landeten Regeln für Dienstreisen, die systematisch die klimaschonendere Zugreise gegenüber der emissionsintensiven

Flugreise innerhalb eines zu fixierenden Radius (zwischen 800 – 1200 km) als Standardoption vorgeben.

Dicht gefolgt wurde die Prioritätenliste von jenen, die im Aktionsfeld Ernährung angesiedelt sind: hier sind es vor allem ein breiteres vegetarisches und veganes Angebot, sowie der Umstieg auf biologische und regionale Lebensmittel, insbesondere bei Fleisch, dessen Konsum – und auch Angebot – reduziert werden sollte.



Große Priorität hatte auch das Thema Ernährung

Interessant hierbei war, dass die individuelle Priorisierung dieser Maßnahmen (insbesondere Fleischreduktion) weniger stark ausfiel als die objektive Bewertung dieser Maßnahme im Hinblick auf ihren Beitrag zur Klimaneutralität. Umso wichtiger gilt es hier einen weiteren Aspekt zu beachten, der als übergeordnetes Leitprinzip aller Reformen im Bereich der Ernährung gelten kann: Genuß = Muss!

Neben den intensiv diskutierten und hoch priorisierten Maßnahmen wurden weitere wichtige Handlungsebenen identifiziert. Beim Aktionsfeld Energie wurde die Schaffung einer validen Datengrundlage im Zuge eines umfassenden Emissionsmapping als wichtige Grundlage weiterer Maßnahmen benannt. Daneben wurden als weitere innovative Schritte 'adaptive Re-Use' (im Sinne wechselnder Gebäudenutzungen), effizientere Nutzung der Dachflächen durch Solarenergie und konsequente Durchsetzung 'sauberer' Förderungen als einige Beispiele genannt. Im Bereich der Partizipation wurden ebenfalls kreative Maßnahmen erarbeitet. Darunter beispielsweise die stärkere Ausrichtung von WU-Jobs als Green Jobs, die Vision einer sich selbst versorgenden Universität und Nachhaltigkeit als neue "Internationalisierung" im Sinne einer Prioritätenverschiebung auf und mit aller Ebenen.



Arbeitsgruppen der einzelnen Aktionsfelder  
Foto: Patrizia Tonin

Die nächsten Schritte für uns Betriebsräte liegen nun in einer Bündelung der erarbeiteten Schritte, Maßnahmen und Visionen und der Formulierung notwendiger Forderungen, um die WU zukunftsfit zu machen. Wollen Sie uns Ihre Idee/n, Vorschläge oder auch Ihren Frust zu diesem Thema mitteilen? Kontaktieren Sie uns unter [arbeit-wu-klima@wu.ac.at](mailto:arbeit-wu-klima@wu.ac.at) oder treten Sie der Mailinglist "[klimaundarbeit@wu.ac.at](mailto:klimaundarbeit@wu.ac.at)" unter <https://mailman.wu.ac.at/mailman/listinfo/klimaundarbeit> bei. (Is)



'Mobilitätstafel' mit den vielen Punkten beim Jobticket  
Foto: Margit Paul



Die einzelnen Aktionsfelder, für die Ideen gesammelt wurden  
Foto: Patrizia Tonin



## Mehrwegsystem für Coffee-to-Go-Becher

Wussten Sie schon, dass es seit kurzem ein **Mehrwegsystem für Coffee-to-Go-Becher** am Campus der WU gibt?

Einzelheiten dazu finden Sie im [wu-memo](#). Dort können Sie auch nachlesen, wie und wann Sie zu einem **Gratis-Becher** kommen.

# Betriebsversammlung zum Thema Gehaltsentwicklung im Kollektivvertrag

Am 22. Jänner 2020 um 11.00 Uhr fanden an 15 österreichischen Universitäten fast zeitgleich Betriebsversammlungen zum Thema Kollektivvertrag statt. Auslöser dafür waren die Gehaltsverhandlungen für das Jahr 2020.

Zur Erinnerung: Die Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD) hatte mit dem Dachverband der Universitäten am 16. Dezember 2019 eine Erhöhung der Ist- und KV-Entgelte um 3,24% bis 2,25%, mindestens aber um € 55,00 ausverhandelt. Die Monatsentgelte wurden ab 1. Februar 2020 mit einer Laufzeit für 12 Monate erhöht. Als Grundlage für die Gehaltsverhandlungen diente die abgerechnete Inflationsrate von 1,7 % der letzten vier Quartale.

Bei der Betriebsversammlung in Innsbruck hat Prof. Huber ein äußerst bemerkenswertes Referat gehalten, bei dem auch die Inflationsberechnung erklärt wird.

An der WU luden die **Betriebsräte für das Allgemeine Universitätspersonal** und die **Be-**

**triebsräte des wissenschaftlichen Personals** zu einer gemeinsamen Betriebsversammlung im Festsaal 2 ein. Dabei haben wir über die Gehaltsentwicklung im Kollektivvertrag in den letzten 10 Jahren informiert.

Als Gastreferent konnte Herr Mag. Stefan Jöchtl von der Rechtsabteilung der GÖD gewonnen werden. Herr Mag. Jöchtl ist einer der Vertreter der Gewerkschaft, die bei den Gehaltsverhandlungen mit dem Dachverband der Universitäten mitwirken. Er informierte die anwesenden Kolleg/inn/en über das Zustandekommen von Gehaltsabschlüssen.

Herr Mag. Jöchtl berichtete vom Ablauf der Gehaltsverhandlungen und den Schwierigkeiten dabei.

Während des Vortrags von Hr. Mag. Jöchtl wurden von den anwesenden Mitarbeiter/inne/n Fragen zur Entstehung des Kollektivvertrags, einzelnen Passagen des Kollektivvertrags und zu den Verhandlungen gestellt. (gg)



Betriebsversammlung der beiden Betriebsratskörperschaften an der WU am 22. Jänner 2020

# Kränkung und Wertschätzung im beruflichen Umfeld

Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Haller am 27.02.2020

**"Sie glauben gar nicht, wie viel Lob ich vertragen kann."**

**Bruno Kreisky**

Das Thema Anerkennung und Wertschätzung begleitet uns bei unserer täglichen betriebsrätlichen Arbeit an der WU. Zusammen mit dem Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal konnten wir daher Professor Reinhard Haller für einen Vortrag zu diesem Thema gewinnen.

Professor Haller ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeut. Seit 1983 ist er als Gerichtsgutachter in verschiedenen in- und ausländischen Gerichtshöfen tätig. Als Sachverständiger verfasste er u.a. Gutachten in den bekannten Fällen des Sexualmörders Jack Unterweger, des "Bombenhirns" Franz Fuchs, des Inzesttäters Josef Fritzl sowie im Fall des Amoklaufs in Winden und der Amokfahrt von Graz.



Prof. Hallers Buch zum Thema "Wertschätzung"

über, ausgedrückt durch Wahrnehmung und Kommunikation leider viel zu wenig genutzt! Gerade die ehrliche Wertschätzung kann Wunder wirken.

Professor Haller betrachtet Kränkung als "anhaltende Erschütterung des Selbst und seiner Werte". Kränkung ist keine Diagnose, es gibt auch keine befriedigende wissenschaftliche Definition. Sie ist eine "psychologische Großmacht", die man oft nicht ernst nimmt. Kränkungen oder organisiertes Kränken (wie

z.B. Mobbing) verbergen sich häufig hinter psychischen Problemen wie Süchten, Burnout oder posttraumatischen Störungen.

Ähnlich wie bei der Kränkung geht man mit der Wertschätzung um, so Professor Haller. Sie werde maßlos unterschätzt, es gebe keine Definition. Jeder Mensch will wertgeschätzt werden. Gleichzeitig fällt es uns immer schwerer, wertzuschätzen. Anhand zahlreicher Fallbeispiele aus dem Alltagsleben, aus der Therapie und der Gesellschaft wurden die wichtigsten Ursachen dafür analysiert. Nicht zuletzt liegt das auch im zunehmenden Narzissmus und in der Wertschätzungsblockade unserer Zeit.

Zum Abschluss eines sehr interessanten und amüsanten Vortrags und einer anschließenden spannenden Diskussion, luden die beiden Betriebsratskörperschaften noch zu einem kleinen Imbiss ein.

Für Alle, die den Vortrag verpasst haben: dieser wurde vom WUtv aufgezeichnet und wird in den nächsten Tagen online nachzusehen sein. (gg)



Wertschätzung ist in den Betriebsratskörperschaften ein großes Thema



Professor Haller hielt zu diesem Thema einen kurzweiligen Vortrag

## Mit den KulturlotsInnen in die Albertina



Die Albertina in Wien

Am 04. Dezember 2019 organisierte der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal gemeinsam mit dem Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal über die KulturlotsInnen eine Führung durch die Albrecht-Dürer-Ausstellung in der Albertina. Schon im Vorfeld war das Interesse an dieser Führung groß. In Summe waren wir 48 Personen vom allgemeinen und vom wissenschaftlichen Personal, die dieses Angebot wahrnahmen.

Die Führung in der Albertina war für 19.00 Uhr geplant, die Gruppe traf sich aber schon gegen 17.30 Uhr. So konnten die Teilnehmer/innen vorab die Zeit nutzen, um die verschiedenen Ausstellungen in der Albertina und die Prunkräume alleine zu erkunden.

Da unsere Gruppe doch sehr groß war, wurden wir in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt. Bei der



Treffpunkt zur Albrecht-Dürer-Führung

Führung zeigten uns die Kunstvermittlerinnen der Albertina die Highlights der Albrecht-Dürer-Ausstellung.

Neben bekannten Werken – wie dem "Feldhasen" oder dem "Flügel einer Blauracke" – wurden auch Leihgaben – wie z.B. die "Anbetung der Könige" aus den Uffizien oder "Jesus unter den Schriftgelehrten" aus dem Museum Thyssen-Bornemisza – gezeigt. Mit über 100 Zeichnungen, einem Dutzend Gemälden, persönlichen Aufzeichnungen und anderen seltenen Dokumenten wurde das Werk des Renaissance-Genies umfassender präsentiert, als bei der letzten Dürer-Ausstellung 2003. Sein malerisches Spätwerk der letzten niederländischen Reise, den "Heiligen Hieronymus", präsentierte die Albertina mit allen dazugehörigen Studien.

Wir erfuhren auch interessante Details aus Dürers Leben, z.B. dass er ursprünglich Goldschmied werden und die Werkstatt seines Vaters übernehmen sollte. Oder dass sich der Name Dürer indirekt vom ungarischen Ajtósi ableitet.



Albrecht Dürer: Heiliger Hieronymus, 1521

Öl auf Holz

Lissabon, Museu Nacional de Arte Antiga © Museu Nacional de Arte Antiga, Lissabon, Foto: Luisa Oliveira/José Paulo Ruas, Direção-Geral do Património Cultural / Arquivo de Documentação Fotográfica (DGPC/ADF)

Albrecht Dürer der Ältere, der aus dem Dorf Ajtós in der Nähe der Stadt Gyula in Ungarn stammte, ist in Ungarn unter dem Namen Ajtósi Dürer Albrecht bekannt. In Deutschland nannte er sich anfangs Thüerer (= Türmacher), was auf Ungarisch ajtós heißt (ajtó = Tür).

Interessant waren auch die vielen Kleinigkeiten, die man in den Bildern entdecken konnte. Zum Beispiel sah man bei genauerem Hinsehen, dass die Damen im Bild "Damenbad" nicht ungestört ihrer Körperpflege nachgehen konnten. Seiner Fantasie freien Lauf lassen konnte man bei der Assoziation des Wasserhahns im Bild "Das Männerbad".

Am Ende der sehr interessanten 1-stündigen Führung verließen wir die Albertina mit vielen neuen Eindrücken und Wissen über Albrecht Dürer. (gg)



Albrecht Dürer: Feldhase, 1502  
Aquarell und Deckfarben, Pinsel, mit Deckweiß erhöht  
© ALBERTINA, Wien



Albecht Dürer: Flügel einer Blauracke, um 1500  
Aquarell und Deckfarben, mit Deckweiß gehöht  
© ALBERTINA, Wien



Kunstvermittlerin beim Bild "Jesus unter den Schriftgelehrten" von Albrecht Dürer

Wenn Trauer keine Privatsache ist

Ein Ratgeber für den Umgang mit Todesfällen am Arbeitsplatz



### "Wenn Trauer keine Privatsache ist"

So heißt ein Ratgeber für den Umgang mit Todesfällen, die von den Gewerkschaften vda und GÖD, dem Verein Rundumberatung und der Österreichischen Beamtenversicherung (ÖBV) herausgegeben wurde. Sie enthält unter anderem Tipps zum Umgang mit trauernden Kolleg/inn/en, Hilfe für den Fall, dass ein Kollege/eine Kollegin stirbt, sowie Grundregeln für das Verfassen von Kondolenzschreiben. Auch zum Thema Suizid werden Hinweise gegeben, wie man etwa Warnsignale erkennen und eventuell verhindern kann.

Der Ratgeber kann auf der Seite des ÖGB downgeloadet werden:  
[https://www.oegb.at/cms/S06/S06\\_500.0.a/1342598921415/wenn-trauer-keine-privatsache-ist?d=Touch](https://www.oegb.at/cms/S06/S06_500.0.a/1342598921415/wenn-trauer-keine-privatsache-ist?d=Touch)

# Ein Krapfen zum Faschingsausklang

25. Februar 2020 – Faschingsdienstag. Der Terminkalender erinnert daran, dass der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal wieder Faschingskrapfen verteilt. Schnell noch einen holen, bevor am Aschermittwoch die Fastenzeit losgeht.

Die Galerie wurde liebevoll von den Betriebsratsmitgliedern dekoriert. Schließlich sollte ja auch das Auge an der närrischen Tradition Freude haben. Neben Kaffee und alkoholfreien Getränken konnten die WU-Mitarbeiter/innen zwischen traditionellem oder veganem Marillekrapfen wählen. 540 Krapfen wurden heuer an unsere Kolleg/inn/en verteilt.

Unsere Krapfen stammen von der Bäckerei "Kuchen-Peter", die vegane Variante vom "Anker".

## 5. Jahre Verkleidungskontest

Eine liebgewordene Tradition haben wir auch heuer wieder beibehalten: Kolleg/innen, die kostümiert kamen, konnten einen Geschenkkorb gewinnen. Dieses 2015 von uns eingeführte Voting ist immer sehr spannend. Wer wird wohl heuer der Favorit der WU-Angehörigen sein? (gg)



Die Galerie wurde für die Krapfenverteilung bunt geschmückt



Die Krapfen kommen auch heuer wieder vom Kuchen-Peter



Der Andrang zu Kaffee und Krapfen war auch heuer wieder ungebremst



Auch ausserhalb des Verkleidungskontests wurden für Fotos posiert. Wer wohl hinter dieser Verkleidung steckt?

**Die schönsten Feste sind jene, von denen man rechtzeitig erfährt.**

Save the Date: Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal lädt auch heuer wieder zur **Weihnachtsfeier** am

**Donnerstag, 17.12.2020**

ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

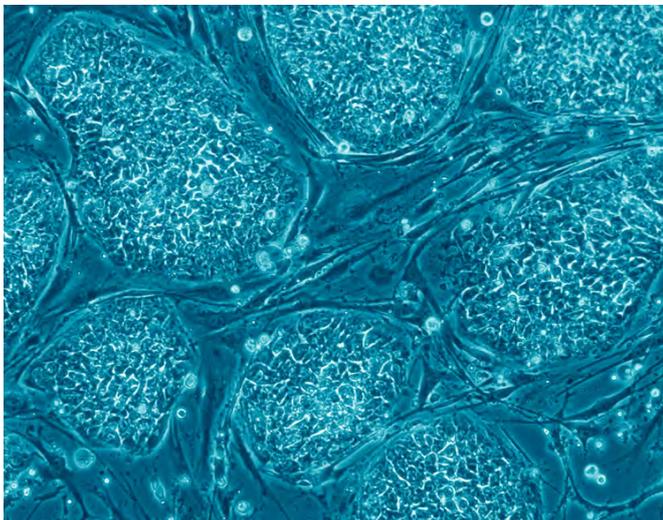
Fotos: Gabriele Gartner

# Stammzellen spenden - Leben retten

## Aktion im Rahmen des Gesundheitstages an der WU

Durch eine Stammzellspende können Sie einem Patienten mit Leukämie das Leben retten. Zum Einsatz kommt die Stammzellspende vor allem für Patient/innen mit Krebserkrankungen des blutbildenden Systems - vorwiegend bei akuten Leukämien, aber auch bei Lymphomen oder Myelomen.

Jährlich kann rund 200 Patient/innen in Österreich und 17.000 Patien/innen in Europa mit allogenen Stammzellenspenden geholfen werden. Im Rahmen des Gesundheitstages an der WU am 29. April 2020 besuchen uns Mitarbeiter/innen der Stammzellspendedatei der Medizinischen Universität Wien. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich als Stammzellspender/innen registrieren zu lassen.



Menschliche embryonale Stammzellen - undifferenzierte Kolonien  
Foto: <https://de.wikipedia.org/wiki/Stammzelle>

### Wie werden ich Stammzellspender?

Beim Erstgespräch wird eine Einverständniserklärung unterzeichnet und mit Swabs (Wattestäbchen) ein Wangenabstrich gemacht oder Blut abgenommen. Sie erhalten eine ausführliche Information und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen (Swabs können auch zugesendet werden). Grundsätzlich ist eine Neuaufnahme als Spender/in nur im Alter zwischen 18 und 45 Jahren möglich, wenn vollständige Gesundheit sowie weder Unter- noch Übergewicht gegeben ist.

### Was passiert mit meinen Daten?

Nachdem Ihre Gewebemerkmale bestimmt worden sind, werden Sie anonym in die weltweite Datenbank - in der sich fast 30 Millionen

mögliche Spender/innen befinden - eingegeben und stehen ab diesem Zeitpunkt als möglicher Lebensretter zur Verfügung. In dieser Datenbank bleiben Ihre Daten bis zum 55. Lebensjahr gespeichert.

### Die Spende selbst

Passt ein/e Patient/in zu einem oder einer registrierten Spender/in, wird eine neuerliche Einverständniserklärung eingeholt. Sollte die Spendenwilligkeit weiterhin gegeben sein und alle Voraussetzungen nach wie vor erfüllt werden, spenden Sie Stammzellen. Dieses Prozedere an einer Pherese-Maschine dauert 4 - 6 Stunden und ähnelt einer Plasmaspende. In den Tagen vor der Spende muss ein Medikament eingenommen werden, dass die Vermehrung der Stammzellen im Blut anregt. In seltenen Fällen erfolgt die Gewinnung der Stammzellen aus dem Knochenmark (Punktion am Beckenkamm). Blutplasma und rote Blutkörperchen bekommt der Spender wieder zurück. Die Spende ist absolut anonym.

### Stammzellspender-Bestimmungen sind teuer

Die Stammzellenspenden können nur unter optimalen Bedingungen professionell betreut werden. Eine Typisierung kostet € 50,00. Der Bund bezahlt 240 Bestimmungen, der Rest wird über private Sponsoren finanziert.

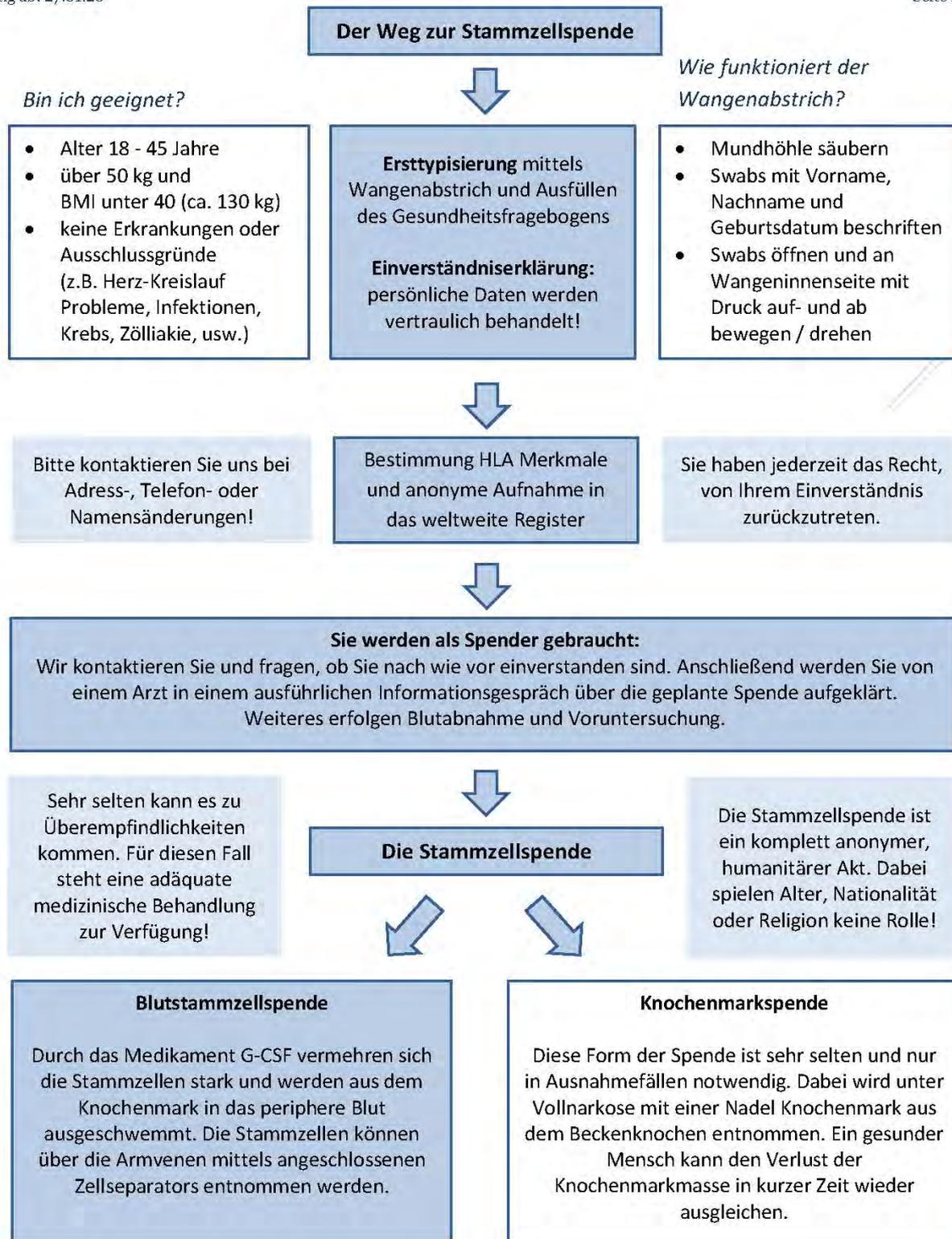
Wenn Sie gerne helfen möchten, aber nicht mehr als Spender/in in Frage kommen, können Sie die Spendertypisierung auch mit einer Geldspende unterstützen.



IBAN: AT36 2011 1404 1007 0700  
Medizinische Universität Wien  
Verwendungszweck: UE 727 01  
002 - Stammzellspende

Weitere Informationen erhalten Sie online unter <http://www.stammzellspende.cc>, telefonisch unter 0664/522 35 71 oder per E-Mail unter [viennadonors@meduniwien.ac.at](mailto:viennadonors@meduniwien.ac.at)

Quelle: <https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/news/detailseite/2016/news-im-oktober-2016/stammzellenspende-jede-einzelne-spende-hilft-und-kann-leben-retten/>



# So werden Sie dank Stammzellspende LebensretterIn

## Blutabnahme und Erstgespräch

Beim Erstgespräch wird eine Einverständniserklärung unterzeichnet und mit Wattestäbchen (Swabs) ein Wangenabstrich gemacht oder Blut abgenommen. Sie erhalten eine ausführliche Information und erhalten Auskunft zu Ihren Fragen. Swabs können auch zugesandt werden.

## Voraussetzung für die Registrierung

- Gesundheit
- Gewicht: 50 kg bis ca. 130 kg (max. BMI 40)
- Alter: 18 – 45 Jahre

## Die weltweite Datenbank für alle SpenderInnen und PatientInnen

Nachdem Ihre Gewebemerkmale bestimmt worden sind, werden Sie anonym in die weltweite Datenbank eingegeben und stehen ab diesem Zeitpunkt als mögliche Lebensretterin/möglicher Lebensretter zur Verfügung. Dort bleiben Ihre Daten bis zum 55. Lebensjahr gespeichert. Wenn Sie als passende Spenderin/passender Spender für eine Person angefragt werden, werden Sie nochmals um Ihre Zustimmung gebeten.

## Die Spende selbst

Nach einer genauen Eignungs-Untersuchung spenden Sie Stammzellen, die nach einer Behandlung mit Wachstumsfaktoren (Injektion subkutan) aus dem Blut gewonnen werden. Dieses Prozedere an einer Pherese-Maschine dauert ca. sechs Stunden und ähnelt einer Plasmaspende. In seltenen Fällen erfolgt die Gewinnung der Stammzellen aus dem Knochenmark (Punktion am Beckenkamm).

## Weitere Informationen und Anmeldung

[www.stammzellspende.cc](http://www.stammzellspende.cc)

Tel: 0664/522 35 71

[viennadonors@meduniwien.ac.at](mailto:viennadonors@meduniwien.ac.at)



Stammzellspender-Bestimmungen sind teuer:  
50 € pro Typisierung. Sie können die Spender-  
typisierung mit Ihrer Spende unterstützen:

IBAN: AT36 2011 1404 1007 0700

Medizinische Universität Wien Verwendungszweck:  
UE 727 01 002 - Stammzellspende

## Ersttypisierungsaktion Stammzellspende

Am **29.04.20** besucht uns die Stammzellspendedatei der Medizinischen Universität Wien im Rahmen des Gesundheitstages an der WU Wien. Dabei habt ihr die Möglichkeit, euch mittels Wangenabstrich als StammzellspenderIn registrieren zu lassen. Durch eine Stammzellspende kann an Leukämie erkrankten Menschen das Leben gerettet werden.

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR BLUTGRUPPENSEROLOGIE  
UND TRANSFUSIONSMEDIZIN



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT WIEN



Allgemeines Krankenhaus  
der Stadt Wien

## Veranstaltungskalender

### BeSt – die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

**Datum:** 05. - 08.03. 2020  
**Ort:** Wiener Stadthalle

### Gemeinsamer Besuch des Films "Die Dohlnal"

**Datum:** 10.03.2020  
**Ort:** Ort wird noch bekannt gegeben

### Informationsabend des ÖGB zum Thema Social Media und die Dynamik des Medienkonsums

**Datum:** 31.03.2020  
**Ort:** ÖGB-Zentrale, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien



### Blutspendeaktion Rotes Kreuz

**Datum:** 30.03.-01.04.2020  
**Ort:** TC Hall

### Informationsabend des ÖGB zum Thema Hol Dir Dein Geld zurück!

**Datum:** 28.04.2020  
**Ort:** ÖGB-Zentrale, Johann-Böhm-Platz 1,  
1020 Wien



### Informationsabend des ÖGB zum Thema Pensionsrecht (ASVG)

**Datum:** 26.05.2020  
**Ort:** ÖGB-Zentrale, Johann-Böhm-Platz 1,  
1020 Wien

### Betriebsausflug des Allgemeinen Universitäts- personals

**Datum:** 01./02.06.2020  
**Ort:** Steiermark



# Neue und aktualisierte Vergünstigen

## Autohandel, Carsharing und Mietwagen



### Carwash4you

Ihr Auto wird ausschließlich per Hand, umweltfreundlich und mit den besten Reinigungsprodukten gewaschen. WU-Mitarbeiter/innen erhalten bei Vorlage des Dienstausweises einen Rabatt von 10% auf alle Dienstleistungen.

## Bekleidung, Schuhe, Taschen



### WOLA Holzladen

Taschen und Accessoires aus veganen Produkten und ökologischen Materialien. WU-Mitarbeiter/innen erhalten mit Kennwort 10% Rabatt.

## Computer, Telefon(anbieter), Handzubehör



### MLine Handzubehör

Über 1.000 Zubehörartikel für Smartphones. Versandkostenfreie Zustellung innerhalb Österreichs ab € 19,90. WU-Mitarbeiter/innen erhalten 20% Rabatt auf alle – auch bereits preisgesenkte - Artikel bei Angabe eines Gutscheincodes\*.

## Essen & Trinken



### Lemberona organic passion

Lemberona bietet vegane, glutenfreie Lebensmittel an. WU-Mitarbeiter/innen erhalten 10 % Rabatt auf alle Produkte. Online bestellte Artikel können in 1020 Wien, Vorgartenstraße 129-143, abgeholt werden.

## Friseur, Kosmetik



### Beautification by Nelly

Make-up Workshops in regelmäßigen Abständen. Pro Person € 70,00, WU-Mitarbeiter/innen erhalten 15 % Rabatt. Es erwarten Sie hochwertige Marken, gute Stimmung, Goodies und ein lässiges "Erlebnisprogramm".

## Möbel und Wohnen

### Leder Appel

"Aus alt wird neu" Leder Appel reparieren, renovieren, restaurieren und tapezieren. Bei Modernen Ledermöbel (Sofas, Sessel, Tische, Hocker...) erhalten WU-Mitarbeiter/innen 10% Rabatt auf die Listenpreise.

## Urlaub, Reisen, Ausflüge

### Hotel Sonne\*\*\*\* und Baby+Kinderhotel Sonnelino\*\*\*\*

Bei Individualbuchung mit dem Kennwort\* erhalten Sie 10% Rabatt auf den Zimmerpreis.



### Marula Apartments Kroatien

WU-Mitarbeiter/innen erhalten einen exklusiven Sonder-Rabatt: Für jede Buchung bis 30.06.2020 und ab 01.09.2020 gibt es einen Sonderrabatt von 20 % und für jede weitere Buchung zwischen 01.07. und 31.08.2020 10 %.

## Therme Laa

Angebot Therme: Tages-Thermeneintritt 10 % Rabatt (gültig bis 31.10.2020)

Angebot Hotel: 2 Nächte zwischen Sonntag und Donnerstag im Superior-Doppelzimmer inkl. Halbpension im DZ ab € 218,00 pro Person, EZ ab € 286,00 (gültig bis 22.10.2020 ausgenommen Feiertage, Ferien & Fenstertage)



### SPA RESORT STYRIA

Angebot Therme: Relax! Tagesurlaub 25 % Rabatt für die 2. Person  
Angebot Hotel: Übernachtung für 2 Personen im Doppelzimmer Superior inkl. Halbpension und Nutzung des 2.500 m<sup>2</sup> Spa und Treatmentbereich um € 99,50 pro Person und Nacht. Beide Angebote können unter Angabe eines Kennworts\* gebucht werden.

## Museen, Kunst, Kultur, Veranstaltungen



### Kurt Prohaska "The Story of Jazz 2020" im Wiener Metropol

Bitte Karten baldmöglichst direkt im Wiener Metropol sichern: telefonisch unter +43 (0)1 – 407 77 407 / per E-Mail an [tickets@wiener-metropol.at](mailto:tickets@wiener-metropol.at) / persönlich im Kartenbüro Hernalser Hauptstraße 55, 1170 Wien).

## Pygmalion Theater

Karten um € 15,00 für alle Eigenproduktionen des Hauses, solange der Vorrat reicht. Diese Ermäßigung ist per Email unter [info@pygmaliontheater.at](mailto:info@pygmaliontheater.at) oder Online-Formular unter <http://pygmaliontheater.at/theater/order.php> seitens der Interessent/innen bitte explizit anzuführen!

Weiterführende Informationen zu diesen und vielen anderen Angeboten erhalten Sie auf unserer [Homepage](#) in der Rubrik "Spare Dein Geld - Service für Mitarbeiter/innen".

# Top-Ausflugsziele Niederösterreich – Kittenberger Erlebnisgärten

Saison 2020: 14. März bis 22. Dezember 2020

## Neue Gartensaison mit 10 neue Gärten als besonderes Highlight

Am 14. März öffnet das Tor zum Wunderland der Gartenfantasie für eine neue Gartensaison. Es erwartet Sie ein buntes Blütenspektakel und kreativen Gartengestaltungsideen. Lassen Sie sich von 10 neuen Gartenträumen verzaubern – entspannen Sie in unserem "Seelenbaumler Garten" und lassen Sie sich in einem unserer 3 neuen Künstler Gärten inspirieren. Finden Sie die neusten Trends in unserem "Garten zum Durchatmen" und erfahren Sie mehr über die Kittenberger Erlebnisgärten im Garten "Wir – der Garten des Erfolges". Jede Jahreszeit hat ihren Reiz und ist ein Erlebnis mit allen Sinnen. Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit dem Niederösterreichischen Gartensommer Spezial als besonderes Highlight von 8. Mai bis 30. September 2020 in Langenlois und Schiltern.



### Shuttlebuss Kittenberger Erlebnisgärten

Abfahrt Richtung Schiltern: 9:30 Uhr  
Operngasse 4, 1010 Wien. Um Anmeldung wird gebeten über Elite Tours.

Abfahrt Richtung Wien: 16:30 Uhr

### Shuttle-Termine:

5. April 2020:  
Großes Hoppelfest

1. Juni 2020:  
Gartenkirtag in Schiltern

12. Juli:  
Gartenerlebnis

3. August:  
Vollmondnacht

5. September:  
Illumina der Gärten

4. Oktober:  
Drachenflugfest

22. November:  
Adventzauber im Garten

**WU-Spezialpreis:**  
Erwachsene € 39,00  
(Fahrt + Eintritt)  
Kinder bis 14 Jahre:  
€ 10,00 (Fahrt + Eintritt).

## WO DER GARTEN ZUM ERLEBNIS WIRD

Kommen Sie ins **Wunderland der Gartenfantasie** und lassen Sie sich verzaubern vom bunten Blütenspektakel und den kreativen Gartengestaltungsideen. Jede Jahreszeit vom Frühlingserwachen bis zum Adventzauber hat Ihren Reiz und ist ein Erlebnis mit allen Sinnen.

Für Familien ist es ein wahrhaftes Paradies. Die **über 50 Themengärten** nehmen Sie mit auf eine Reise durch

die Welt der Gärten. Einzigartig ist vor allem der große **Abenteuergarten** mit **tierischem Bauerngarten**. Dort begeistern Rutschen, Floßfahren, ein Wichtelgarten uvm. Unsere tierischen Freunde wie Alpakas, Ponys, Zwergziegen und Hasen sind ebenfalls fixer Bestandteil.

Das **Gartenrestaurant** und das **Gartencenter** machen das Sinneserlebnis komplett.

### Ermäßigte Garteneintrittspreise März bis Oktober:

Erwachsene: EUR 9,90 (statt EUR 11,50)

Kinder (4-14 Jahre): EUR 6,- (statt EUR 7,50)

Eintritt frei für Kinder bis 3 Jahre

Ermäßigung gilt für **Mitarbeiter + 1 Begleitperson**. Bei Kindern gibt es keine fixe Anzahl, ist aber auf die **eigenen Kinder** limitiert.

**Wichtig:** Firmenausweis mitnehmen!

### Eintrittskarte mit Mehrwert:

Im Gartendorf Schiltern, direkt im Schloss, befindet sich die Modellbahnwelt Schiltern. Über 300 m<sup>2</sup> Modellbahnerlebnis bringen hier nicht nur Kinderaugen zum Leuchten.

Mit unserer Eintrittskarte erhalten Sie **€1,- Ermäßigung** auf den Eintritt in die Modellbahnwelt Schiltern.



Kittenberger Erlebnisgärten GmbH  
Laabergstraße 15, 3553 Schiltern bei Langenlois  
Tel.: +43 (0)2734/8228 E-Mail: office@kittenberger.at

**Öffnungszeiten:**  
März bis 31. Okt.: Mo-Sa: 9-18 Uhr, So & Ftg: 10-17 Uhr  
2. Nov. bis 22. Dez.: Mo-So: 10-19 Uhr

[www.kittenberger.at](http://www.kittenberger.at)



# Gehirn Work-out



Das gesuchte Wort nennt eine eine **Tätigkeit**, der Sie außerhalb der WU nachgehen. Die eine oder andere Antwort finden Sie auch in den Artikeln dieser Ausgabe. Ihre richtige Antwort senden Sie bitte **bis spätestens 06.03.2020** an folgende Adresse:

[br-gewinnspiel@wu.ac.at](mailto:br-gewinnspiel@wu.ac.at)

Aus den eingegangenen Mails mit der **richtigen Antwort** werden folgende Preise verlost:

- 2x2 **Karten** für die Eigenproduktion "Der öffentliche Raum" am 19.03.2020 um 20.00 Uhr im **Theater in der Drachengasse**
- 1x1 **Gutschein** für eine **Single-Session Lasertron** in Sankt Pölten

- 5x1 **Gutschein** der **ÖGB-Kartenstelle** für diverse Veranstaltungen in der Höhe von € 10,00



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator <https://www.xwords-generator.de/de>

1. Heiratsurkunde
2. Alternative zu Whatsapp
3. Verschlag
4. arbeitsrechtlicher Vertrag zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeberverband
5. Raubkatze
6. Infodienst der GÖD
7. Tiefebene am Orinoko
8. Sportveranstaltung im Herbst (zwei Worte)
9. Gastronomiebetrieb am Campus
10. Bankbegriff
11. Gymnastikkurs an der WU (zwei Worte)
12. Handwerk
13. erste Anlaufstelle bei sich anbahnenden Konflikten (Mz.)
14. süße Gebäckstücke aus Germteig



Die Preise wurden uns freundlicherweise vom Theater in der Drachengasse, dem ÖGB, der AK und Fr. Daniela Stoyer zur Verfügung gestellt. Die **Ziehung** erfolgt im Rahmen der **Betriebsratsitzung im März 2020**.

Betriebsratsmitglieder und Betriebsratsersatzmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.